

"Hessen nach der Wahl, was nun?!"

Von Marc Hattermann



Stadtverband Rodgau

Struktur

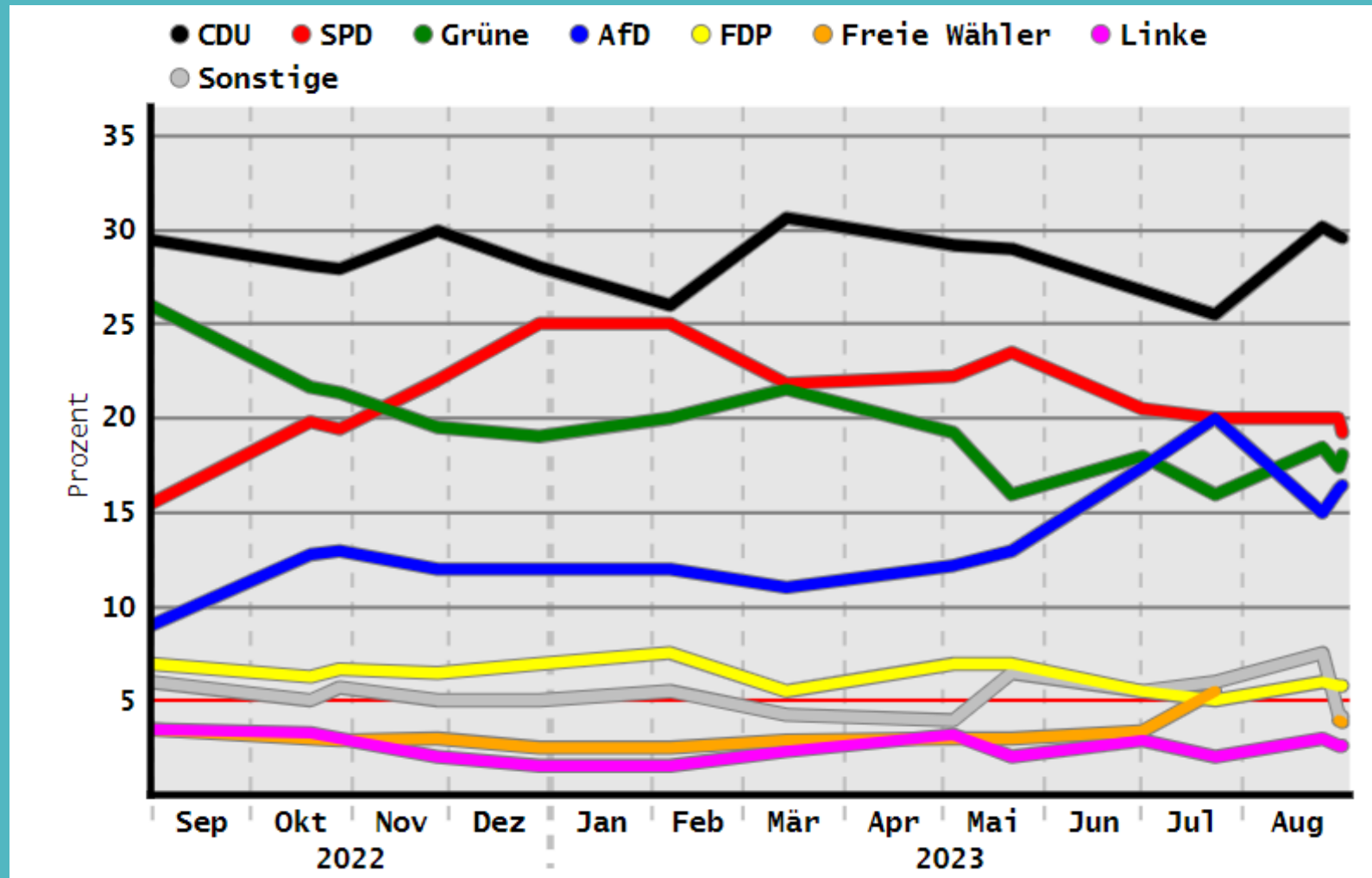
- Prognosen
- Das Ergebnis
- Besonderheiten
- Stadt Rodgau
- Briefwahl
- Koalitionspolitik
- Wahlkreisergebnis

Prognosen

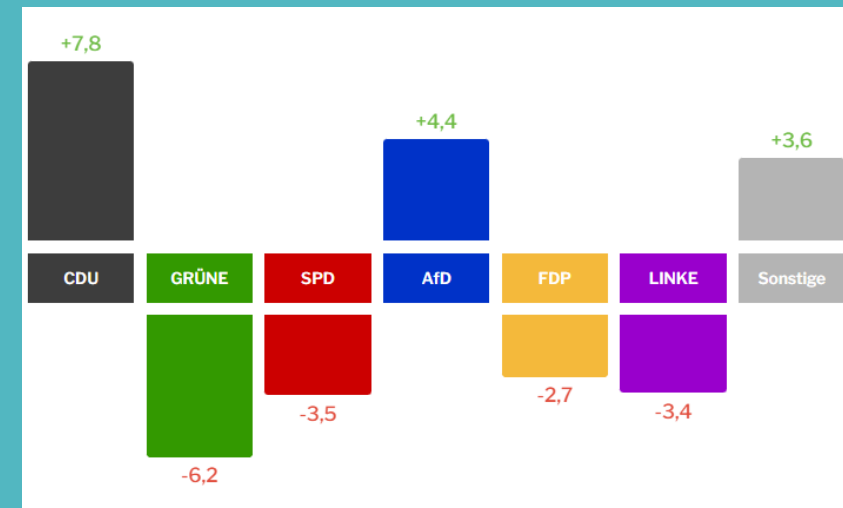
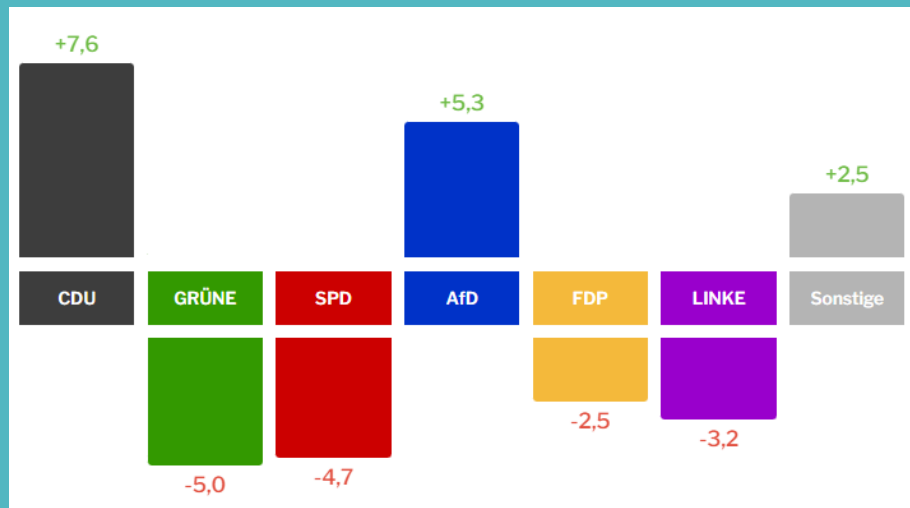
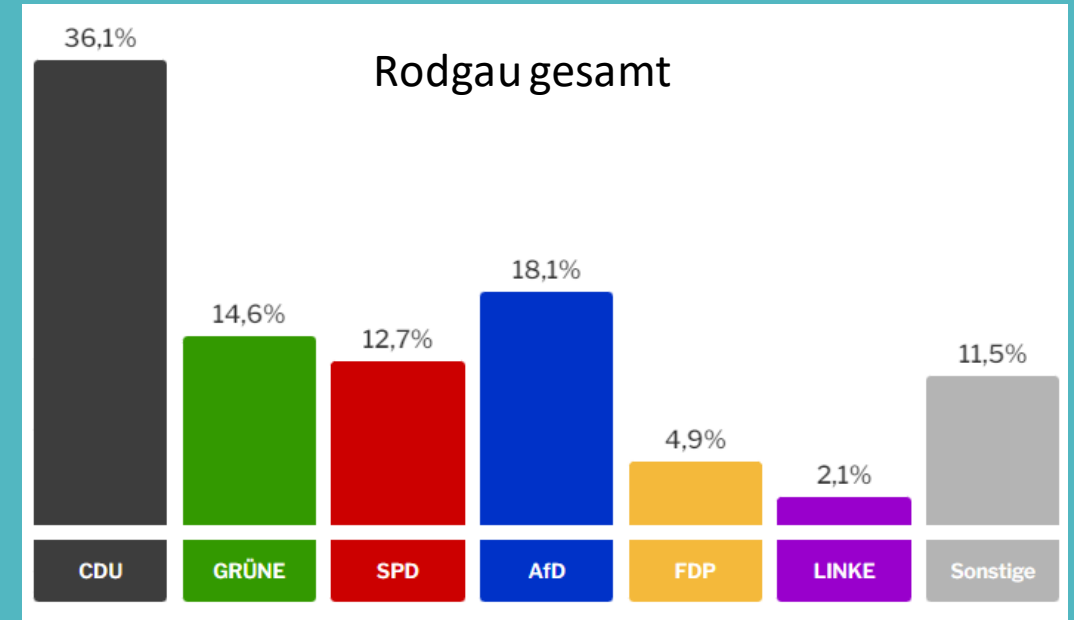
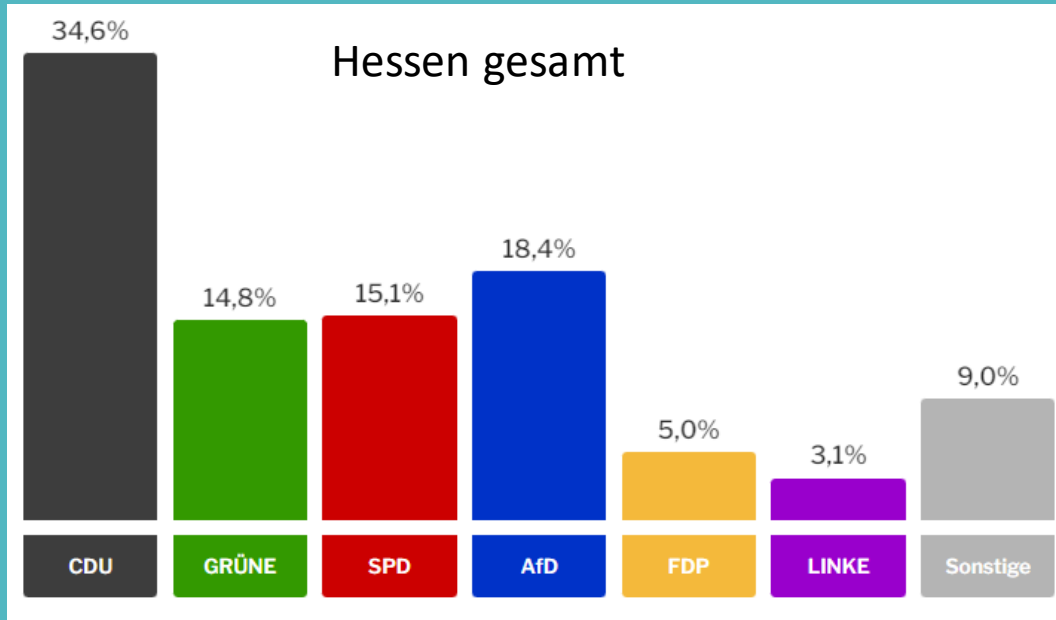
Die CDU pendelt zwischen 25% und 30%.

Es deutet sich ein Dreikampf, zwischen SPD, Grünen und AfD, um die 15%-20%, an.

Am unteren Ende kämpfen FDP, Freie Wähler und Die Linken

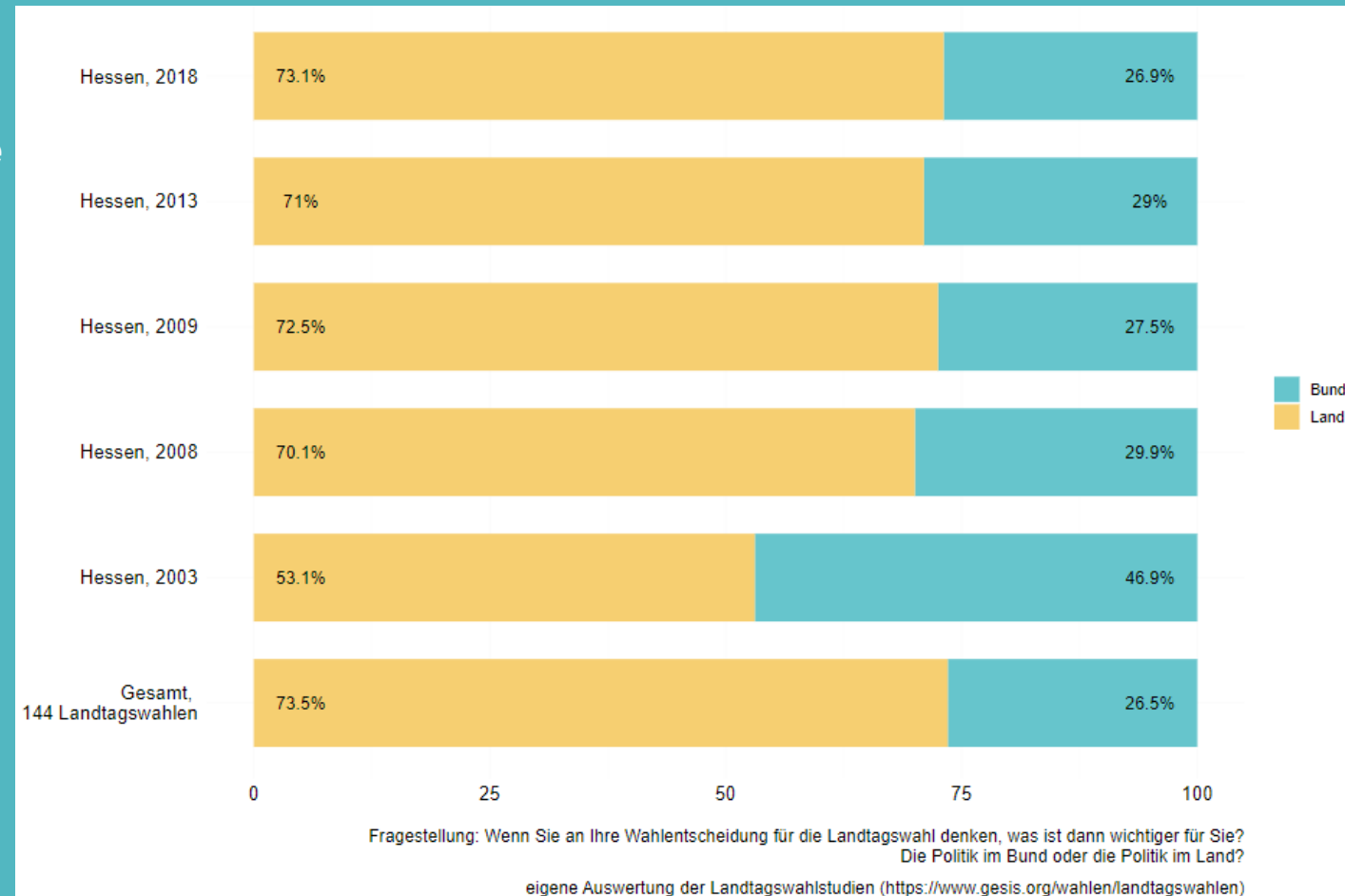


Das Ergebnis



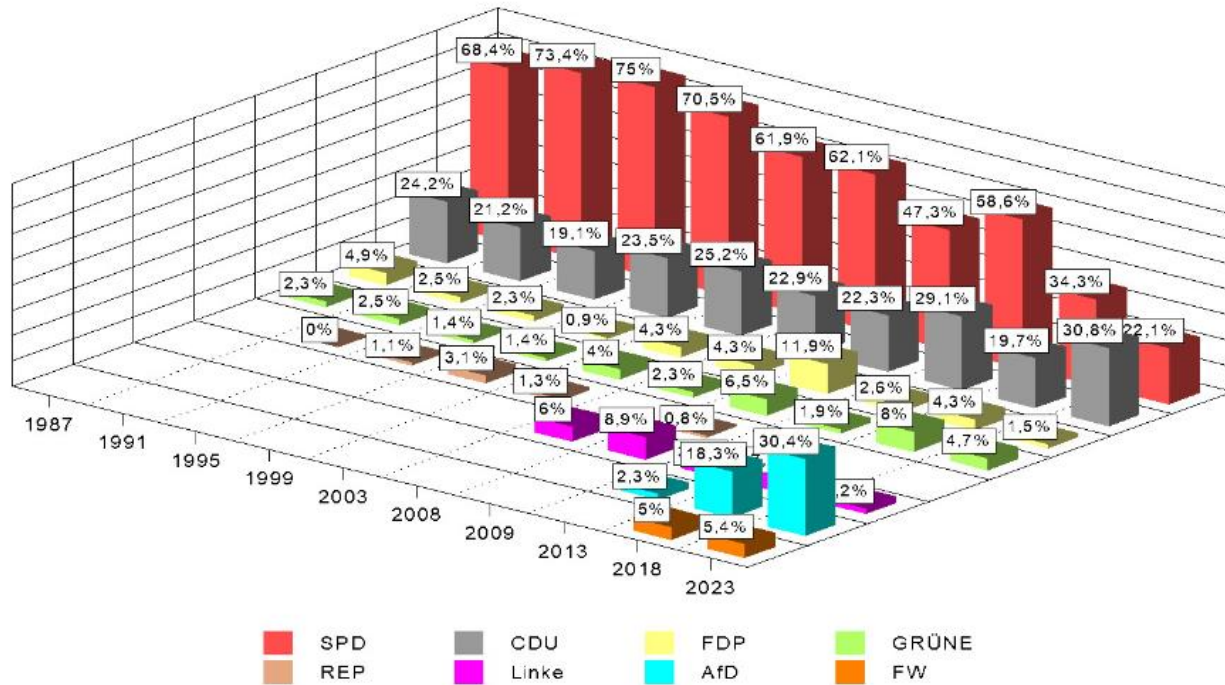
Besonderheiten

- Second Order Election bzw. Mid Term Loss
Die Landtagswahl liegt genau in der Mitte Bundeslegislaturperiode.
Die Wähler haben dann die Möglichkeit die Bundespolitik zu bewerten und gegebenenfalls zu bestätigen oder abzustrafen.
- Schwäche der Ampelparteien
Besonders durch die innerkoalitionäre Streiterei

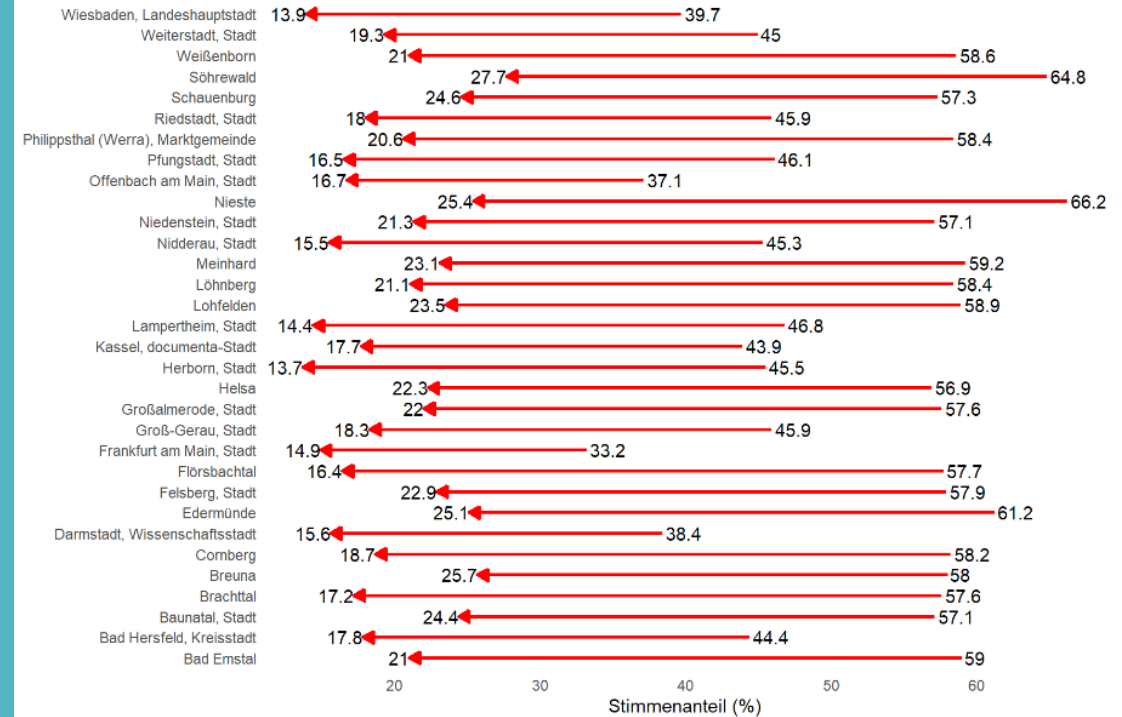


Abstieg der SPD

Wahlergebnisse in Allendorf seit 1987 (featuring Corel Presentations)



Wo die SPD die größten Verluste seit 1991 verzeichnet hat



Es gibt den Trend das sich immer mehr Wähler, aus dem ländlichen Arbeitermilieu, von der SPD lösen, jedoch kaum zur CDU wechseln.

Anwachsen der AfD

„In den Bereichen „Flüchtlinge/Asyl“ und „Bildung/Schule“ – den wichtigsten Themen in Hessen“ Forschungsgruppe Wahlen

„Für 53 Prozent kann Hessen die vielen Flüchtlinge nicht verkraften (2018: 27 Prozent).“

Forschungsgruppe Wahlen

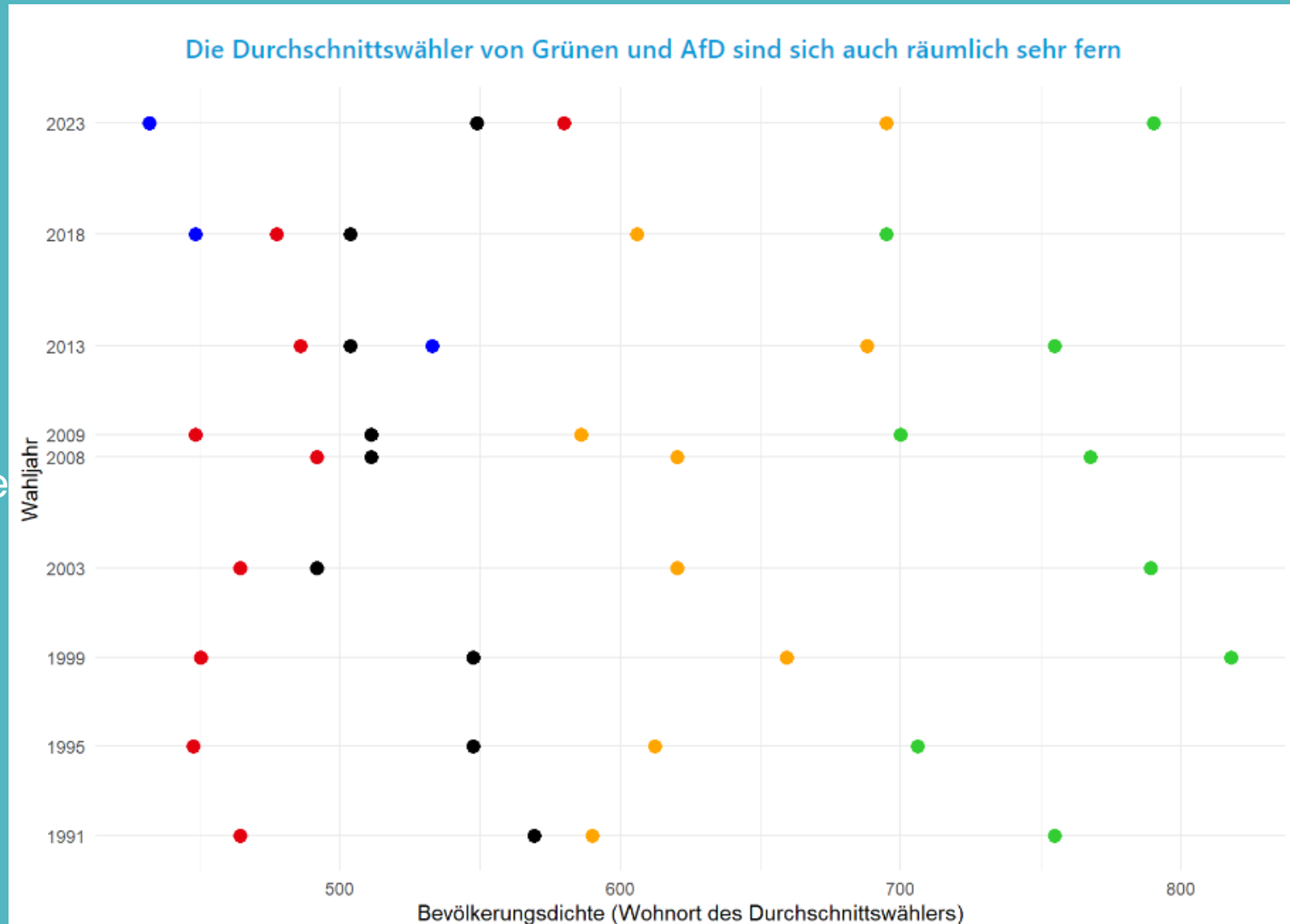
Krisen der letzten 15 Jahre

Finanzkrise, Eurokrise,

Corona Pandemie, Krieg in der Ukraine

Konflikt der

Urbanen und ländlichen Räume



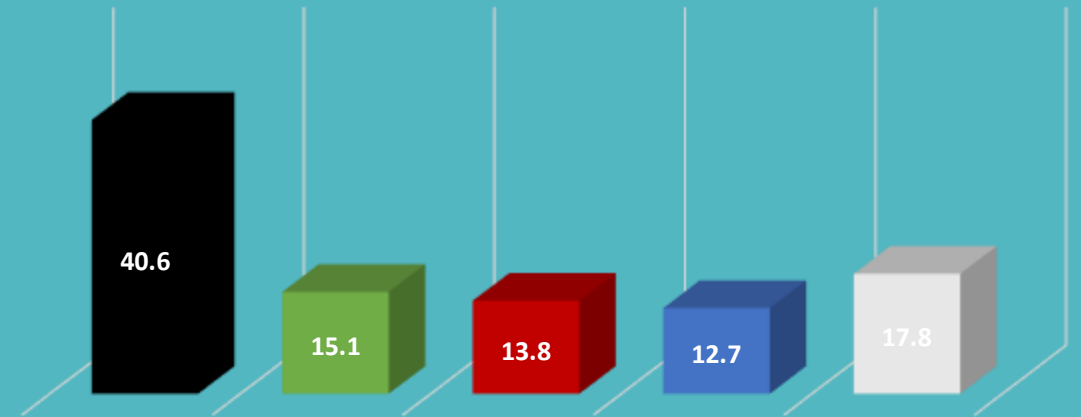
Stadt Rodgau nach Stadtteilen

	Weiskirchen		Hainhausen		Jügesheim		Dudenhofen		Nieder Roden	
	2023	2018	2023	2018	2023	2018	2023	2018	2023	2018
CDU	39,2%	30,6%	34,3%	27,6%	36,9%	28,1%	36,6%	28,3%	34,2%*	27,6%
Bündnis90/die Grünen	11,3%	18,7%	16,7%	24%	15,3%	22,2%	13,6%	20,1%	15,4%	19,9%
SPD	12%	15,2%	13,5%	17,7%	12%	15,9%	13,7%	17,1%	12,9%**	16,2%
AfD	20%*	14,2%	16,6%	11,7%	16,1%	12,7%	17,5%	13,4%	20,1%*	15,2%
Sonstigen**	17,5%	4,3%	18,9%	3,7%	19,7%	4,6%	18,6%	4,3%	17,5%	4,5%
Die Linke	x	5%	x	5,4%	x	5,4%	x	5%	x	6%
Freie Wähler	x	4%	x	4%	x	3,2%	x	3,7%	x	3,5%
FDP	x	8,1%	x	6,3%	x	7,9%	x	8,2%	x	7,1%
Tierschutzpartei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wahlbeteiligung	67,9%*	72,1%	71,1%	72,9%	71,5%*	73,5%	69,5%	71,9%	63,8%**	67,2%

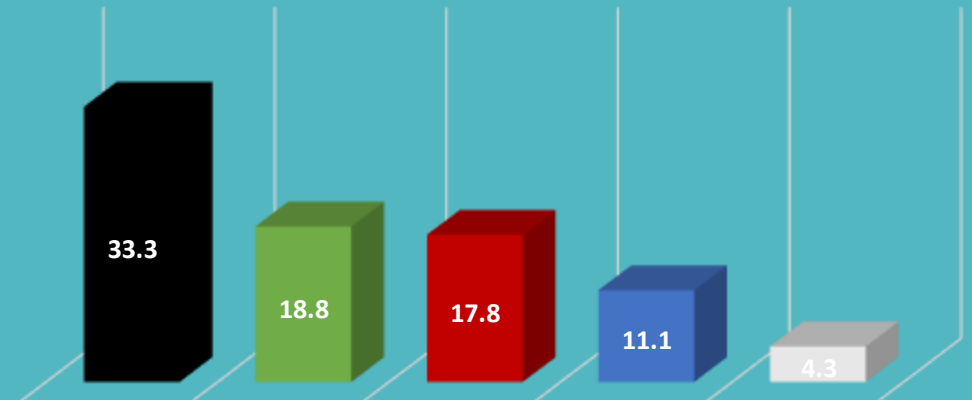
Briefwahl

	2023	2018	Insgesamt (2023)
CDU	40,6%**	33,3%	36,1%
Bündnis90/ die Grünen	15,1%	18,8%	14,6%
SPD	13,8%	17,8%	12,7%
AfD	12,7%***	11,1%	18,1%
Sonstigen	17,8%	4,3%***	18,5%
Briefwahl Anteil	41,4%	k.D	

BRIEFWAHL 2023 RODGAU



BRIEFWAHL 2018 RODGAU



Briefwahl II

	Weiskirchen		Hainhausen		Jügesheim		Dudenhofen		Nieder Roden	
Anzahl der Briefwähler	1169	13%	922	10,2%	2708	30,1% ^{**}	1617	18%	2587	28,7%
In Relation zur Bevölkerung	17,7%		20,5%		22,7%*		20,4%		16,7% ^{**}	

Koalitionspolitik

Die zwei großen Denkschulen der Koalitionspolitik

Office Seeking

Parteien wollen ihre Ämter maximieren und suchen Koalitionen mit besonders knappen Mehrheiten und wenigen Koalitionspartnern

Policy Seeking

Parteien wollen Politikinhalt durchsetzen und suchen sich Koalitionspartner mit ähnlichen Themenschwerpunkten

Weitere Faktoren der Koalitionswahrscheinlichkeiten:

Agendasetzung der stärksten Fraktion

Amtsinhaberbonus

Koalitionsaussagen (positive sowie negative)

Übereinstimmung mit Mehrheit in Bundestag/Bundesrat

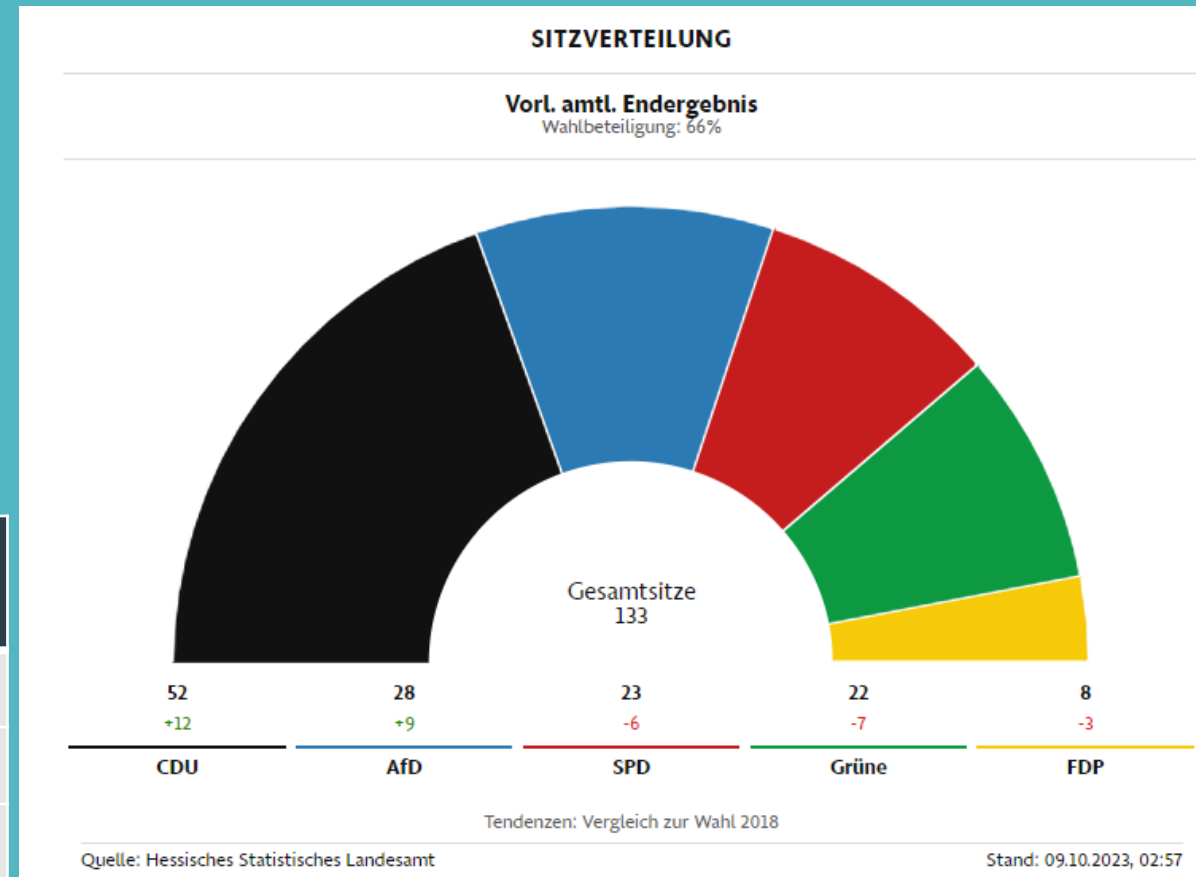
Modelle der Koalitionstheorien

Office Seeking:

Aus einer Ämter fokussierten Sicht sollte sich eine Koalition aus CDU und Grünen bilden, da diese Koalition den Parteien, relativ, die größte Macht bringt.

In diesem Fall

mögliche Koalition	Sitze (benötigt sind 67)	Machtverhältnis innerhalb der Koalition
CDU+SPD	75	69,3% zu 30,7%
CDU+Grüne	74	70,3% zu 29,7%
CDU+FDP	60	86,7% zu 13,3%
SPD+Grüne+FDP	63	36,6% zu 34,9% zu 12,7%
CDU+AfD	80	65% zu 35%

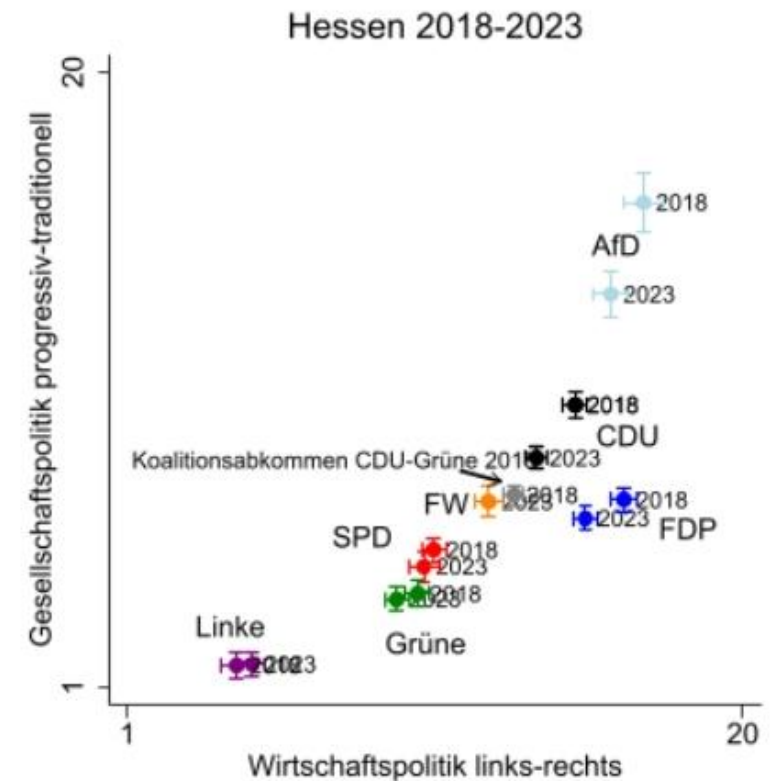
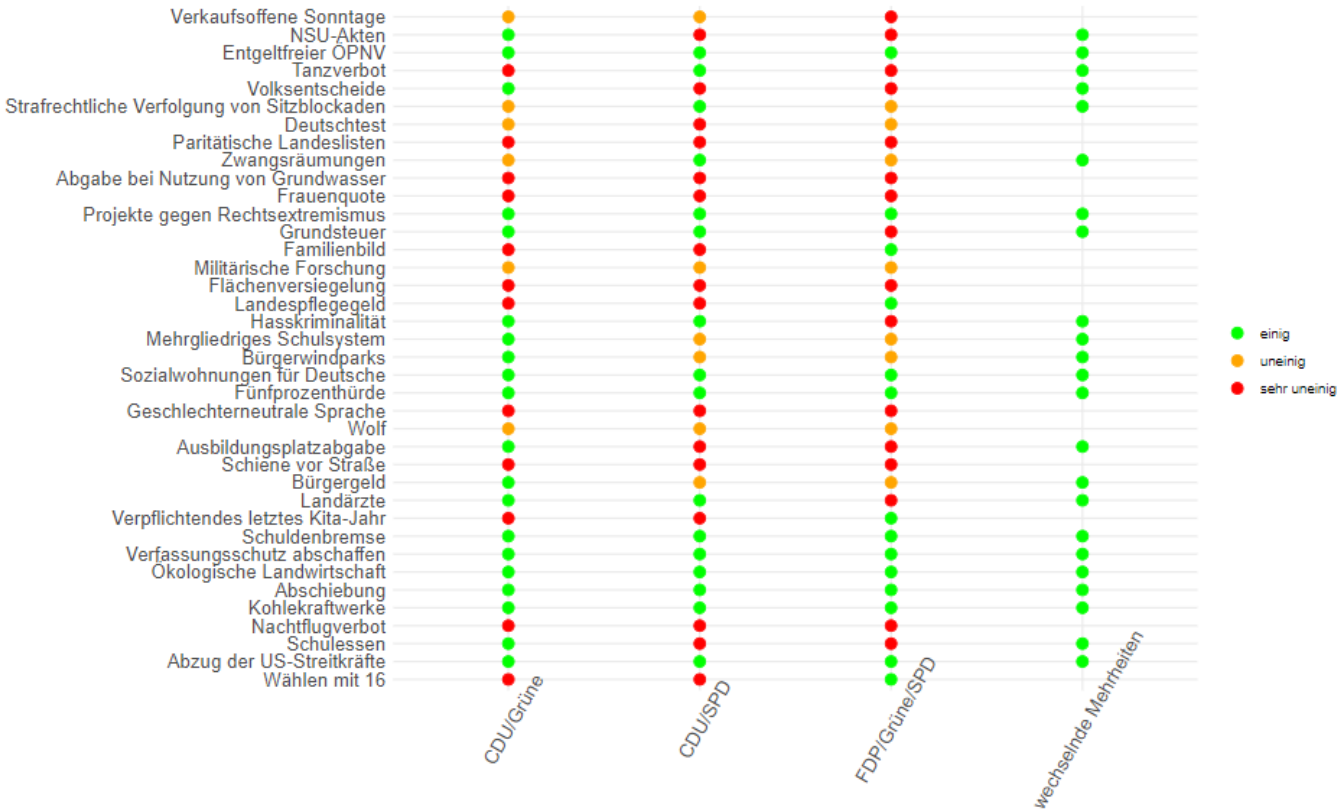


Quelle FAZ.Net

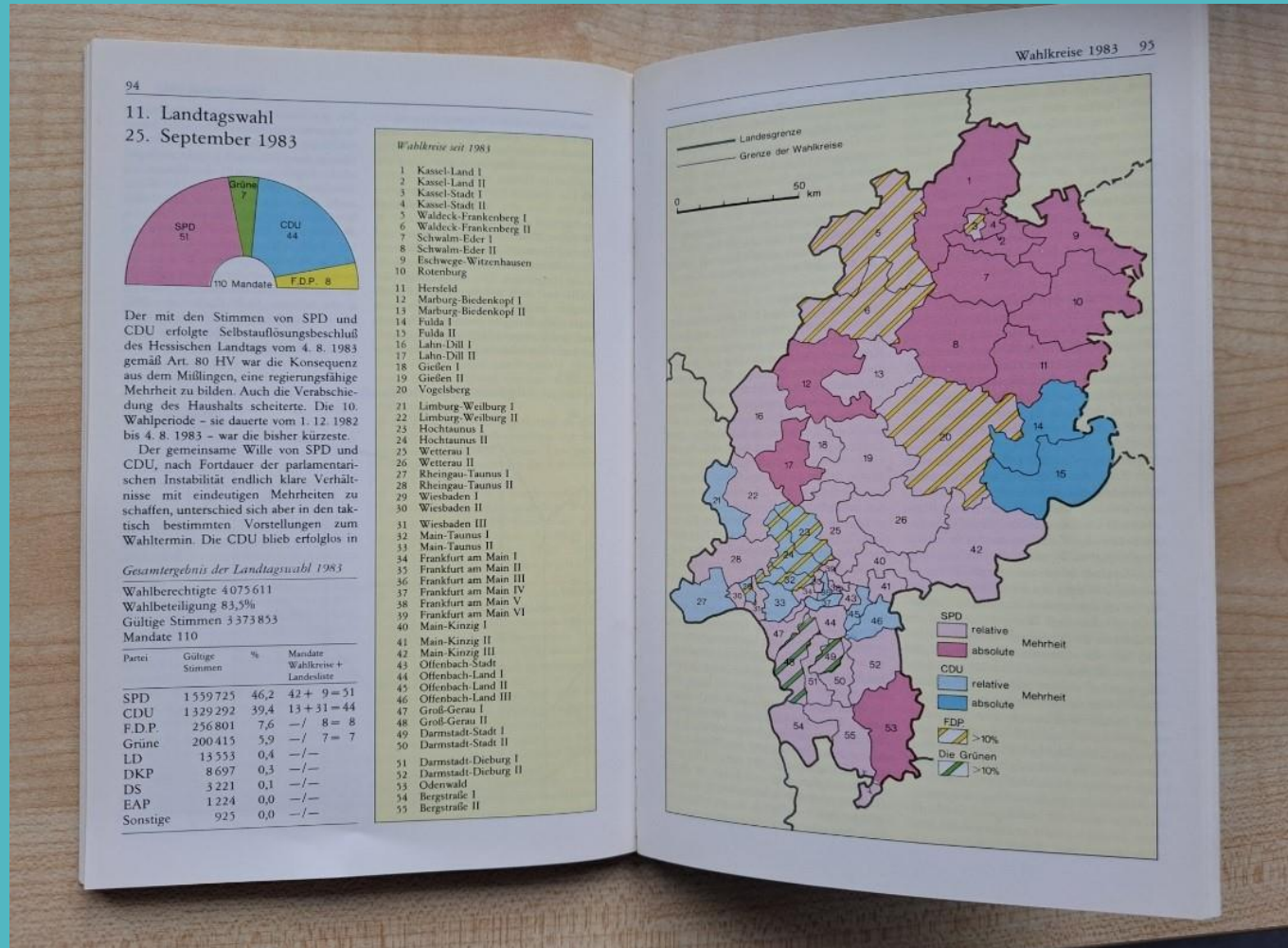
Modelle

Policy Seeking:

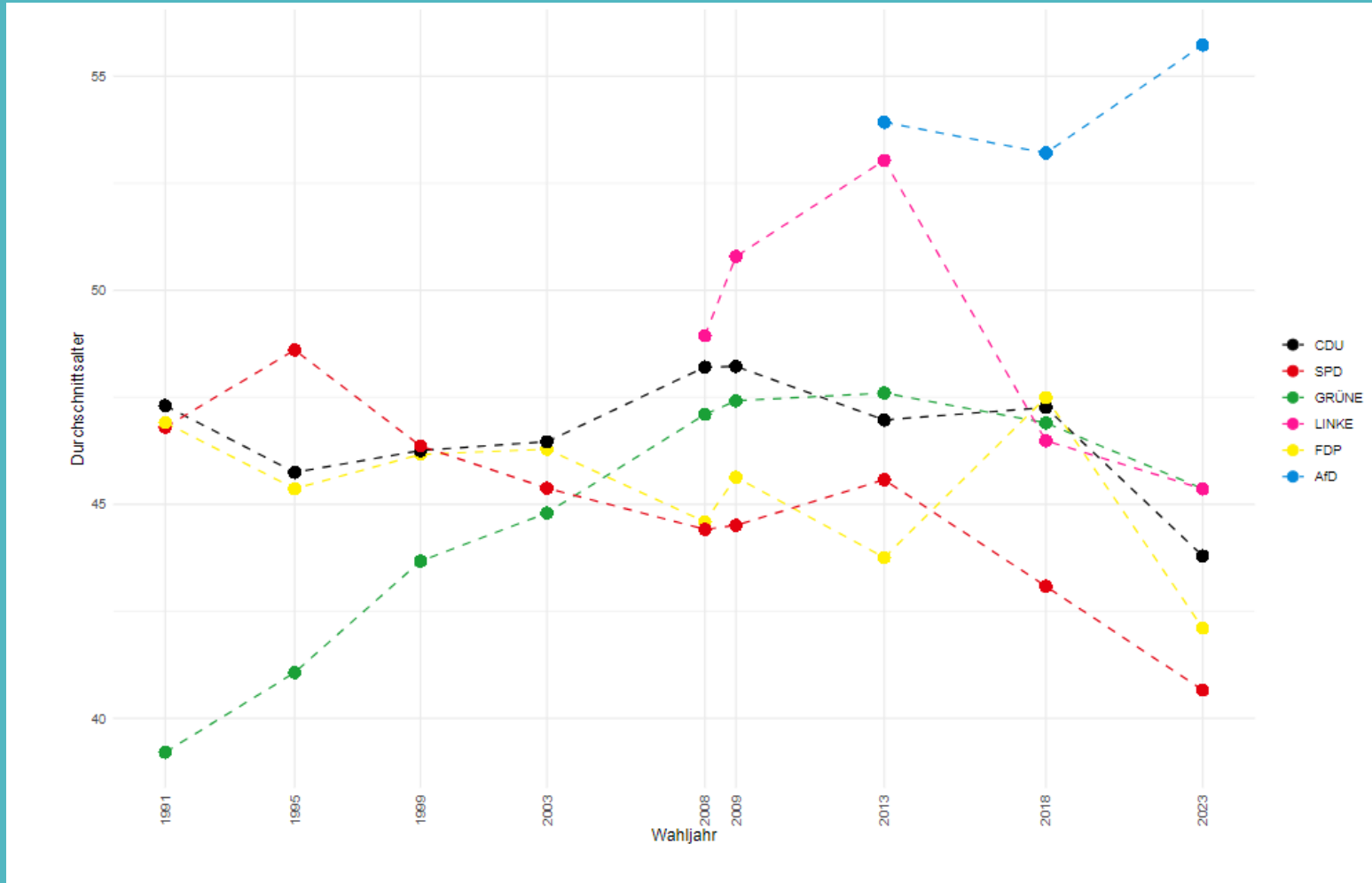
Laut dem Koalo-Mat stehen sich CDU und Grünen am nächsten. Wohingegen bei dem zweiten Modell, welches auf den richtigen Parteiprogrammen basiert, die SPD näherliegt.



Wahlkreistimme

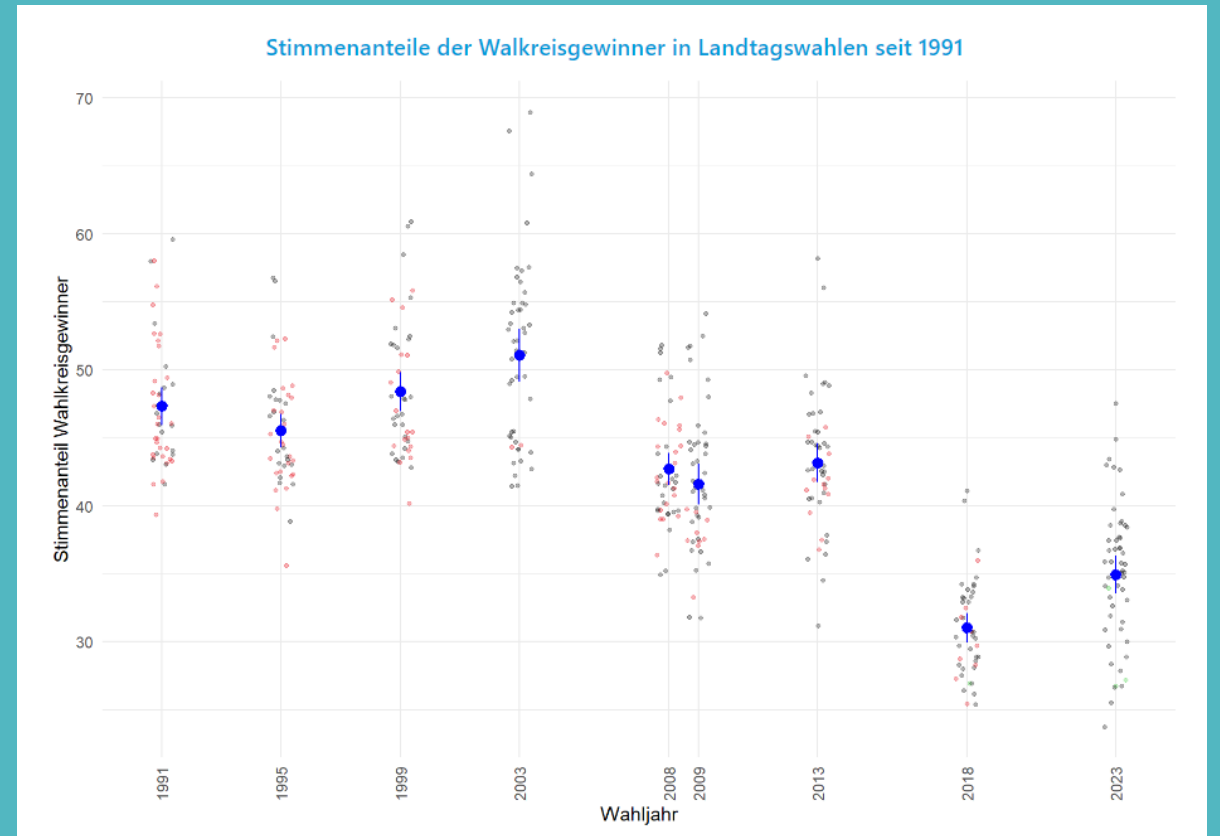
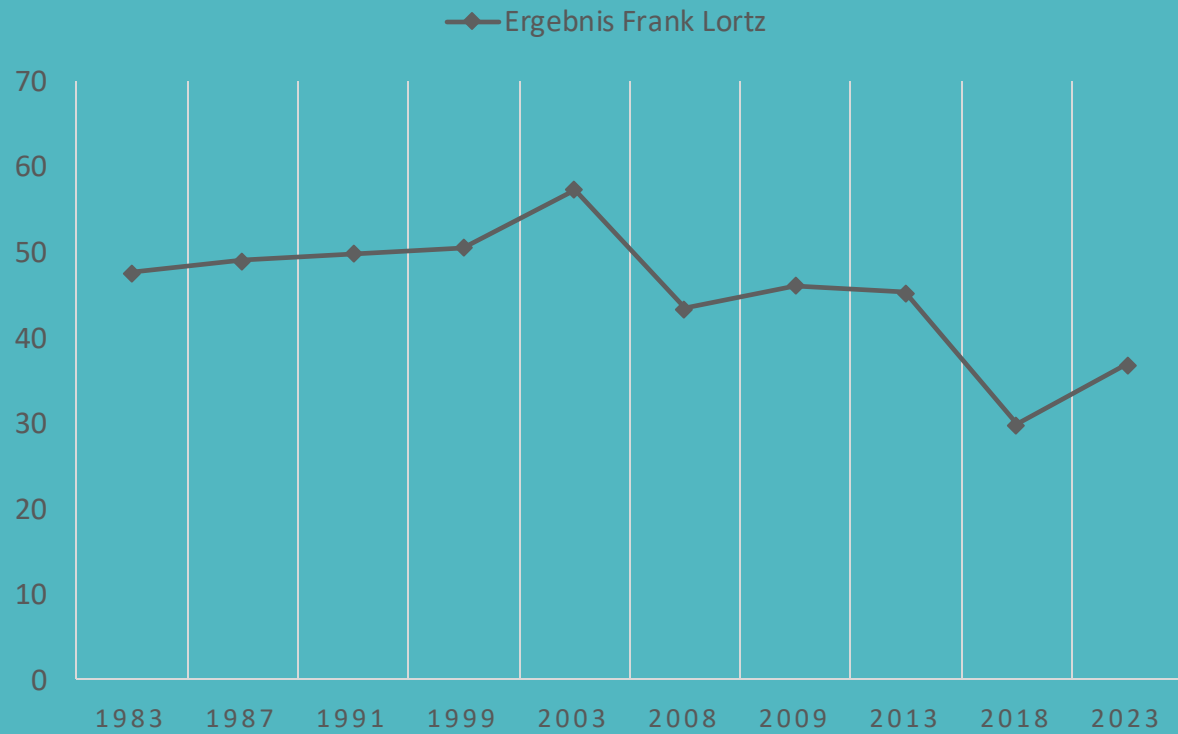


Kandidaten



Wahlkreis Offenbach Land III

WAHLKREISTIMMEN FRANK LORTZ



Wahlkreis Offenbach Land III (II)

	Seligenstadt	Rodgau	Rödermark	Mainhausen	Hainburg
Frank Lortz CDU	41,2%(Herkunft)	36,9%	39,3%	36,7%	45,2%***
Mahfooz Malik Bündnis90/ die Grünen	13,6%	13,7%	18,9%* (Herkunft)	11,9%	11,3%
Ann-Sophie von Wirth SPD	9,5%	14,3%*(Herkunft)	10,4%	14,4%	11,1%
Jochen Roos AfD	13,5%**	17%	15,9%(Herkunft)	18,1%	18%
Fabian Kalbskopf Die Linke	1,6%	2,4%* (Herkunft)	2,1%	1,9%	1,6%
Hagen Oftring Freie Wähler	8,1% (Herkunft)	6,3%	5,2%	6,2%	5,3%
Rene Rock FDP	10%* (Herkunft)	5,3%	5,6%	7,6%	4,5%
Paula Lopez Vicente Tierschutzpartei	2,5%	4,1%* (Herkunft)	2,7%	3,2%	3,1%
Wahlbeteiligung	72,1%**	68,2%*	69,7	70,9	68,6

Quellen

- Forschungsgruppe Wahlen, [Forschungsgruppe Wahlen > Aktuelles > Wahlanalyse Hessen](#), Aufruf 15.10.23
- Daniel Kuhlen, Andreas Küpfer & Christian Stecker, Was Sie schon immer auch noch über Landtagswahlen in Hessen wissen wollten, [Was Sie schon immer auch noch über Landtagswahlen in Hessen wissen wollten \(chrstecker.de\)](#), Aufruf 15.10.23
- Marc Debus, Christian Stecker & Leon Siefken, Was Sie schon immer auch noch über Landtagswahlen in Hessen wissen wollten II, [Was Sie schon immer auch noch über Landtagswahlen in Hessen wissen wollten II, \(chrstecker.de\)](#), Aufruf am 15.10.23
- Statistisches Landesamt Wiesbaden, [Landesergebnis - Hessen Wahlergebnis \(23degrees.eu\)](#), Aufruf am 15.10.23
- **Neueste Wahlumfragen im Wahlrend zur Landtagswahl in Hessen**, [Landtagswahl Hessen: Neueste Wahlumfragen im Wahlrend | Sonntagsfrage #Itwhe \(dawum.de\)](#), Aufruf am 13.10.23
- **Votemanager**, [Wahlbezirke \(ekom21cdn.de\)](#), [Landtagswahl - Landtagswahl 2018 in der Stadt Rodgau - Wahlbezirke \(ekom21cdn.de\)](#), Aufruf 13.10.23